

Holzdesign

Das Fachblatt für die Inneneinrichtungswirtschaft und verwandte Handels- und Industriezweige.

Magazin // Reportagen // Möbel & Treppen

Wohnen & Interieur 2003:

Sinnliche Träume auf dem Vormarsch – meldet Fachzeitschrift Holzdesign

Bereits zum 2. Mal informierte die Wohnen & Interieur in Wien, vom 15. bis 23. März, mit einer umfangreichen Leistungsschau. Rund 500 Aussteller aus 10 Ländern präsentierten ihre Produkte und Leistungen und deckten damit das gesamte Spektrum von Wohnen, Einrichten und Wohlfühlen. „Es wird immer wichtiger, in der Wohnung auch einen Platz zum Zurückziehen und zur Regeneration vorzufinden“, meinte der Geschäftsführer Mag. Michael **Stift** der Messen Reed Exhibitions aus Österreich. Der aktuelle Trend geht zur Zeit stärker in Richtung farbenkräftiger Holzsorten – „in“ sind sowohl dunklere einheimische Hölzer wie Zirbe und Eiche, aber auch Exoten mit rötlicher Maserung.

Stimmungslage und Umfrage Viele Aussteller berichteten, dass das Interesse der 74.500 registrierten Fachbesucher an konkreten Informationen gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. Auch kritische Töne waren zu vernehmen: „Durch die Spaltung der Hauptmesse in die Bauen & Energie und dieser Wohnmesse wurde zwar der Platzmangel der Ausstellungsfläche elegant gelöst, die Kosten für uns blieben trotz geringerer Publikumsfrequenz aber gleich“, argumentierte Gottfried **Crepaz, Wohngesund International**.

Eine Umfrage, die das „market-Institut“ während der Messe durchgeführt hat, ergab, dass mehr als die Hälfte der Besucher unter 40 und rund 20% unter 30 Jahre alt waren. Jeder fünfte Besucher plant in den nächsten 6 Monaten eine neue Einrichtung. Weitere 40% wollen ihr Mobiliar ergänzen. Rund ein Fünftel jener, die diese Anschaffung ins Kalkül ziehen, sind bereit, Ausgaben bis zu 7300 € zu tätigen. 17% der Befragten rechnen mit Investitionen bis 3600 € .

Chance für Mittelbetriebe Der Präsident der Wiener Wirtschaftskammer, Senator h.c. Komm.-Rat Walter **Nettig**, unterstrich die Chancen der Klein- und Mittelbetriebe. Der große Vorteil eines jeden Handwerksbetriebes sei, dass individuelle und hochwertige Lösungen für jeden einzelnen Kunden bereitgestellt werden können. „Inneneinrichtung statt Innenraumverplanung“ findet als Trendvorgabe Bestätigung.

„Mit diesem Ergebnis hat die Messe einen erfolgreichen Abschied vom alten Messegelände geschafft. Insgesamt wurden bis jetzt 167 Mio. € für die Errichtung investiert“, berichtete Vzbgm. Dr. Sepp **Rieder** aus Wien.



größer Wellness und Weltrekord Erholung, Freizeit, Urlaub, ein schönes Ambiente – das alles soll das Zuhause bieten. „Die Wohnung wird zunehmend zur Wellness-Oase. Insbesondere in der Hektik des Alltags schreien Geist und Körper nach mehr Zeit, Ruhe und Erholung“, erklärte der Landesinnungsmeister Komm.-Rat Gottfried **Wieland** in seiner Eröffnungsrede. Durch den Trend zur natürlichen Umgebung gewinnt der Werkstoff Holz im Wohnbereich immer mehr an Bedeutung. Rund 14 Betriebe aus der Steiermark präsentierten moderne Exponate und traditionelle Handwerkskunst. Mit dabei war auch „Big Sepp“, das Meisterstück der steirischen Tischler. Der größte Tisch der Welt ist 6,55 m lang, 3,25 m breit, 3,10 m hoch und rund 1,5 Tonnen schwer. Das Möbel wurde von 330 steirischen Tischlerlehrlingen unter Anleitung ihrer Lehrmeister in über 600 Arbeitsstunden hergestellt. Insgesamt wurden 242 Einzelteile verleimt und verschraubt. Verwendung fanden ausschließlich Edellaubhölzer aus steirischen Wäldern.

Eine Handwerksgruppe aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland zeigte, wie die Werkstoffe Holz und Stein harmonisch im Wohnbereich eingesetzt werden können. Das Zusammenspiel von Aktivität und Erholung wurde auf der Feng-Shui-Beratungsinsel demonstriert. Unter dem ironischen Titel „Urlaub auf Balkonien“ wurden Beispiele für Balkone aus Österreich, Italien und England gezeigt.

Was bringt die Zukunft? Markt- und Motivforscher Dr. Daniel O. **Maerki** von der Unternehmung „das fernlicht“ verwies auf 2 wichtige Entwicklungen. Einerseits fühlt der Mensch durch den Alltagsstress verstärktes Bedürfnis nach Rückzug. Andererseits wird dem technischen und funktionellen Wohnen unter dem Aspekt einer modernen Architektur immer mehr an Bedeutung geschenkt. Zum Wohlfühlen gehört aber auch das richtige Licht, angenehme Duftstoffe und ein ausgleichendes Raumklima. Auch die Einbindung von Außenanlagen, Grünflächen und Gärten gewinnt unter dem Motto „sinnliches Wohnen“ zunehmende Attraktivität.

„Derzeit gibt es 3 aktuelle Wohnentwicklungen“, erklärte die Motivforscherin Dr. Sophie **Karmasin**. Die ältere Generation stellt dabei mit einem Drittel der Bevölkerung eine der wichtigsten Zielgruppen dar. Singles können als eine flexible Käuferschicht betrachtet werden. Qualitativ hochwertige Investitionen werden meist für kürzere Zeiträume geplant. Weiters ist der zunehmende Drang zur Individualisierung ein wesentlicher Einflussfaktor bei Kaufentscheidungen. Gebäudeanlagen mit essenziellen Themenschwerpunkten wie autofreies Wohnen liegen voll im Trend und werden zukünftig verstärkt genutzt werden.

06.05.2003, 18:56 MEZ

<http://www.timber-online.net/TodG9pdGJIYmJt.html>